

## Literacy auf dem Weg!

### Von der Buchstaben- und Wörterkennung zum Sinnentnehmenden Lesen

Britta Godow & Angela Hallbauer

Schriftspracherwerb bei nicht sprechenden Menschen - UK als möglicher Weg der Förderung  
Fachtag der Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V., Bremen, 14.11.2015



**Britta Godow**   **Angela Hallbauer**

Britta.Godow@gmail.com   hallbauer-uk@lfs-schleswig.de

## Inhalte



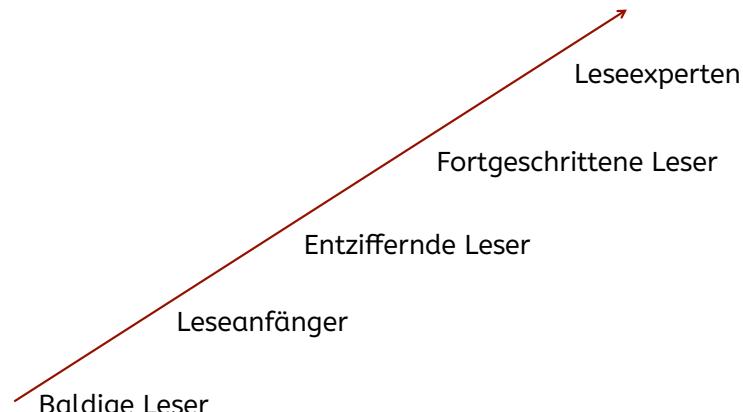
- Was erfordert Sinnentnehmendes Lesen?
- In 5 Schritten zum Leseexperten
- Wörterkennen (automatisch & analytisch)
- Buchstaben identifizieren
- Entzifferndes Lesen
- Flüssiges Lesen
- Beispiele aus Lennarts Tobi-Arbeitsheft

## Sinnentnehmendes Lesen

**erfordert:**

- Wörterkennen
- Sprachverständnis
- Weltwissen
- Textverarbeitung über das Wort hinaus
- koordinierte Augenbewegungen
- jahrelange Auseinandersetzung mit Schrift

## In 5 Schritten zum Leseexperten



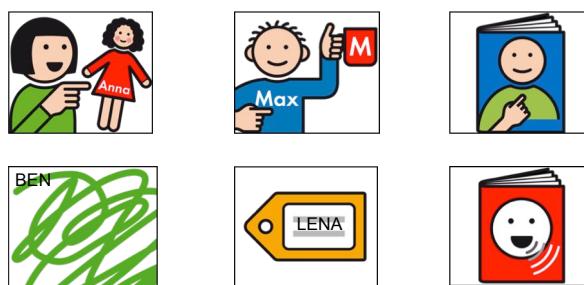
Wolf, M. (2009): Das lesende Gehirn, 136 ff.

## Baldige Leser

- genießen das regelmäßige Vorlesen auf dem Schoß ihrer Eltern, Großeltern, Tagesmütter...
- saugen die Worte und Geräusche, Geschichten, Metaphern und Gespräche in sich auf
- erwerben einen umfangreichen Wortschatz, morphologische, syntaktische, kommunikativ-pragmatische Regeln und eine phonologische Bewusstheit,
- werden wohlwollend unterstützt

**1000 (!!!) Stunden  
Erfahrung mit Büchern und Schrift  
VOR dem Schuleintritt!**

Cunningham, Allington, 2013



## Situation u. k. Kinder

Items	nichtbehinderte Kinder	kommunikations-beeinträchtigte Kinder
Vorlesen	2-3 x wöchentlich	1-2 x wöchentlich
Aufforderung, Bilder zu benennen	„Was ist das?“ 66%	„Was ist das?“ 50%
Aufforderung, auf Bilder zu zeigen	„Wo ist der...?“ 80%	„Wo ist der...?“ 50%
Zugang zu Schreib- und Zeichenmaterial	***	---
Prioritäten der Eltern	Kommunikation Freundschaften Leseaktivitäten	Kommunikation Erfüllung physischer Bedürfnisse

Light & Kelford Smith (1993), Übers. Baunach (2002) unveröff. Fortbildungsskript



**Unterstützt kommunizierende Kinder müssen möglichst frühzeitig eine systematische Kombination von UK- mit frühen Literacy-Angeboten erhalten.**

## L wie Lieder



Drei Chinesen (Dra Chanasan, Dre Chenesen, ...)

Auf der Mauer, auf der Lauer...

Lirum larum Löffelstiel...

Das Auto von Lucio...

Ri ra rutsch...

	<b>A a</b>	<b>E e</b>
Dri Chinesin...	Dra Chanasan...	Dre Chenesen...
<b>I i</b>	<b>O o</b>	<b>U u</b>
Dri Chinisin...	Dra Chonason...	Dre Chunusun...
<b>Au au</b>	<b>Ei ei</b>	<b>Eu eu</b>
Dra Chineusau...	Drei Cheneisein...	Dru Cheuneuseun...

## A wie Abzählverse



- Ene mene muh...
- Ene mene miste...
- 1, 2, 3, 4, Eckstein...
- Eine kleine Mickymaus...
- Eine kleine Dickmadam
- Auf einem See, See, See...



## F wie Fingerspiele



- Himpelchen und Pimpelchen...
- Zehn kleine Zappelmänner...
- Das ist der Daumen...
- ...



## Z wie Zungenbrecher



- Der Leutnant von Leuten befahl seinen Leuten...
- Fischers Fritze fischte frische Fische...
- Am zehnten Zehnten, zehn Uhr zehn...
- Brautkleid bleibt Brautkleid...



## R wie Reime

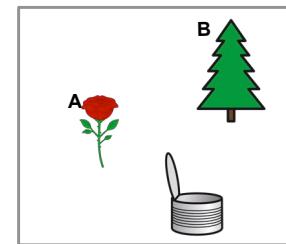
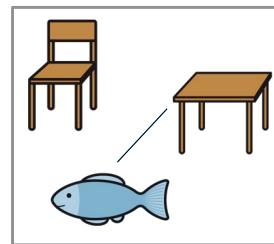


- Quatschreime: *Lennart-Pennart, Socke-Flocke*
- Spontane Reim-Spiele: *Die Maus geht ins ... .*
- Reime-Bücher:
  - Kulot, D.: Reim dich nett ins Bett
  - Kulot, D.: Zähl dich nett ins Bett
  - Schlüter, M.: 24 Weihnachtsmänner

## Reime-Seite auf dem Talker



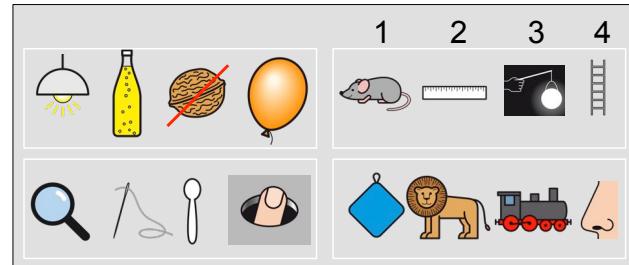
## Mit Standardmaterial arbeiten



Direktes Verbinden nach Abfrage durch Assistenz  
Zuordnung durch Buchstaben oder Zahlen

Beispiel aus Tobi-Arbeitsheft entfernt und mit METACOM nachgebaut

## Mit Standardmaterial arbeiten



Durchstreichen, was nicht mit L beginnt

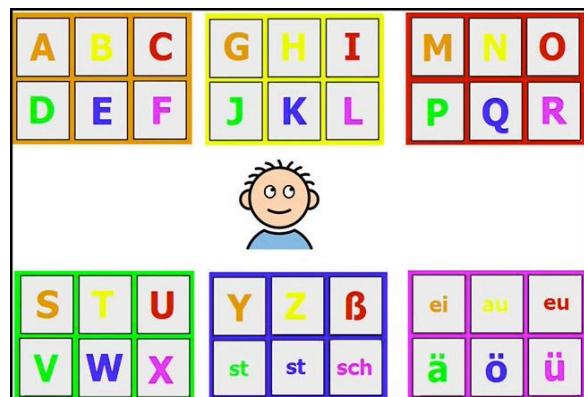
Zuordnung durch Buchstaben oder Zahlen

Beispiel aus Tobi-Arbeitsheft entfernt und mit METACOM nachgebaut

## Buchstaben zur Verfügung stellen

- Magnetbuchstaben
- Kopf-ABC
- Tastatur auf Kommunikationshilfe
- Buchstabennudeln
- IKEA-Buchstaben-Kekse
- ABC-Buch

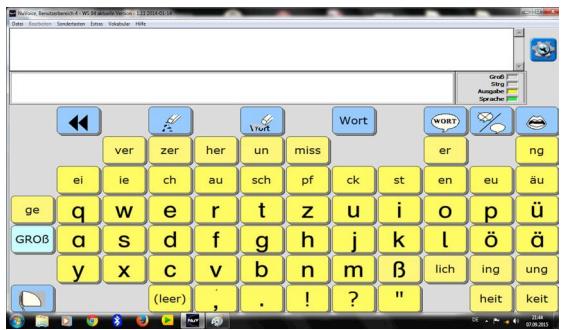
## Kopf-ABC



## Standard-Tastatur



## Erweiterte Tastatur



- Laut-Feedback
- Diphthonge (au, ei, eu)
- Lautverbindungen (ch, sch, ck, st, ng, ...)
- Präfixe (ge-, ver-, zer-, her-, ...)
- Suffixe (-lich, -ung, -heit, -keit, ...)

## Leseanfänger

- lernen Schrift zu entschlüsseln
- entwickeln eine Vorstellung davon, dass die Wörter auf einer Seite etwas bedeuten
- erfassen das alphabetische Prinzip, dass Buchstaben den Lauten der Sprache entsprechen
- entdecken und erarbeiten sich die Graphem-Phonem-Korrespondenzregeln

## Leseanfänger

- werden hierbei durch die phonologischen, orthografischen und semantischen Bereiche des Spracherwerbs unterstützt
- das Alphabet-Prinzip verändert nicht nur die Funktionsweisen im visuellen Cortex sondern auch in den Regionen für auditive und phonologische Operationen

## Automatisches Worterkennen

Baby  
Weihnachtsbaumkugel  
Eyjafjallajökull

## Automatisches Wörterkennen

Unser Gehirn ist stets bestrebt,  
auf der Basis unseres Weltwissens  
etwas Sinnvolles, Ganzes zu konstruieren.

Mit unserem Weltwissen erkennen wir Wörter,  
die wir sonst mühsam erlesen müssten.

## Automatisches Wörterkennen

Der Umfang des eigenen Wortschatzes  
und das Weltwissen erleichtern  
das automatische Wörterkennen.

Je mehr Wörter, deren Bedeutungen und  
Schreibweisen abgespeichert sind,  
desto leichter fällt das automatisierte Lesen.

## Analytisches Wörterkennen

Lipokalzinogranulomatose

## Analytisches Wörterkennen

Ist eine Wortbedeutung nicht bekannt,  
wird das Wort „technisch“ erlesen.  
Das bedeutet einen großen Energieaufwand  
für das Gehirn.  
Es bleiben keine bzw. nur wenige Kapazitäten  
für das Sinnentnehmende Lesen.

## Buchstaben identifizieren

„Die Bezeichnung für ein abstraktes, visuell präsentiertes Buchstabenzeichen abrufen zu können, ist eine wesentliche Voraussetzung für alle Prozesse, die das Lesen umfasst.“

Wolf, M.: Das lesende Gehirn, 111

## Buchstaben identifizieren

„Die Bezeichnung für ein abstraktes, visuell präsentiertes Buchstabenzeichen abrufen zu können, ist eine wesentliche Voraussetzung für alle Prozesse, die das Lesen umfasst.“

Wolf, M.: Das lesende Gehirn, 111

## Buchstaben identifizieren

Die angeborene Fähigkeit zur Musterinvarianz (Fähigkeit, Repräsentationen von Wahrnehmungsmustern im Gedächtnis zu speichern) ist hierbei hilfreich.  
Einige Neuronen im visuellen Cortex spezialisieren sich auf die begrenzte Datenmenge des Alphabets.

## Buchstaben identifizieren

Der Leseanfänger kommt zur Einsicht, dass ein Buchstabe viele verschiedene Formen haben kann und dass Groß- und Kleinbuchstaben Varianten ein und des selben Buchstabens sind.

## Buchstaben identifizieren

**Alle Buchstaben zu (er-)kennen,  
heißt nicht, lesen zu können.**

Unterstützt Kommunizierende berichten,  
dass sie alle Buchstaben gelernt haben  
und trotzdem nicht Lesen lernten.

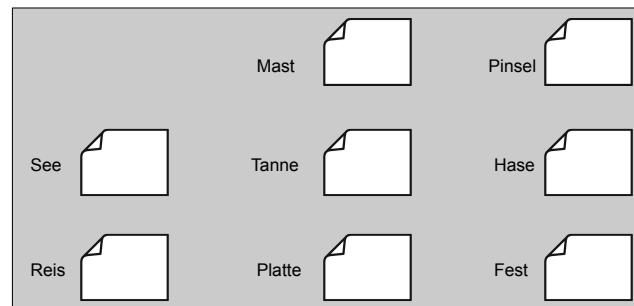
## Talker-Seite mit Arbeitswörtern



Lesen (lernen) ist nur möglich, wenn die Wörter auch zur Verfügung stehen, d.h. nicht erst selbst geschrieben werden müssen.

- Erste Silben, Eigennamen, erste Wörter

## Mit Standardmaterial arbeiten



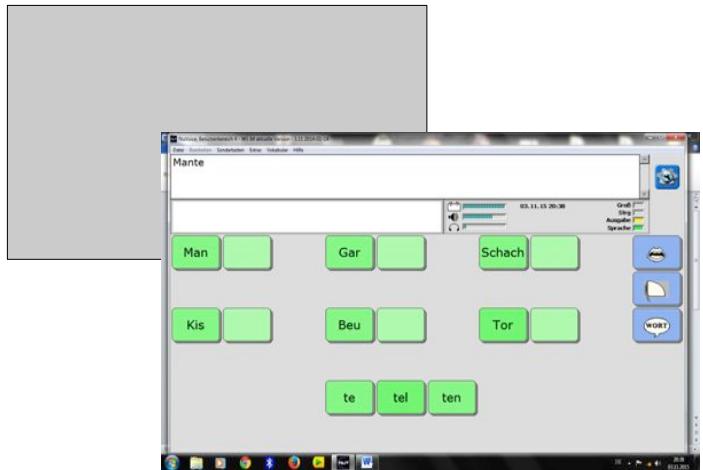
Wort lesen und ein passendes Reimwort finden

Beispiel aus Tobi-Arbeitsheft entfernt und mit METACOM nachgebaut

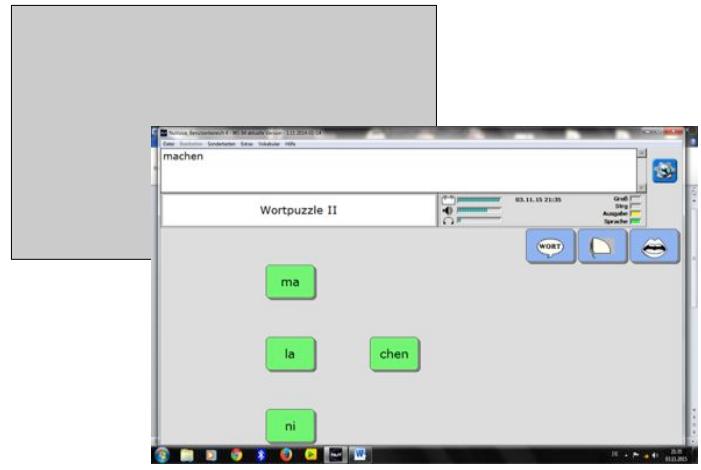
## Entziffernde Leser

- müssen mindestens 3000 neue Wörter lernen.
  - In dieser Phase müssen Sichtgruppen aus Buchstabenmustern und Vokalpaaren erworben werden.
  - Das Verinnerlichen von Sichtgruppen hilft beim Identifizieren eines Wortes und sichert die Speicherung im Wortschatz.
- ab + ge + platz + t = abgeplatzt**

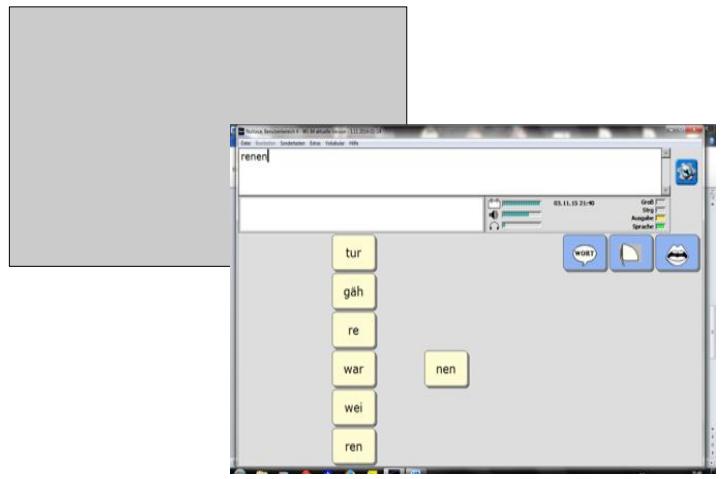
## Mit Standardmaterial arbeiten



## Mit Standardmaterial arbeiten



## Mit Standardmaterial arbeiten



## Mit Standardmaterial arbeiten

Wie oft findest du das Wort **und** ?

**Wunder**    **bunt**    **unten**    **Mund**  
 rund       Ruder      Unfall      sich      wundern  
**Hund**     **Lumpen**    Wunde    **Fund**  
 rudern    wunderbar    Bruder

1. Einkreisen (durch Assistenz)
2. Nummerieren

Dieses Vorgehen haben wir lange Zeit noch angewandt!

Beispiel aus Tobi-Arbeitsheft, nachgebaut

## Fortgeschrittene Leser

Fortgeschrittene Leser lesen flüssig.

Flüssiges Lesen heißt aber (noch) nicht, Sinnentnehmend lesen zu können.

Ziel dieser Phase ist es, die verschiedenen Verwendungen eines Wortes zu erfassen und Ironie, Stimmung, Sichtweise zu erkennen.

## Leseexperte

- Sämtliche Entzifferungsprozesse laufen nun automatisch ab. Das spart Energie und Zeit!
- Durch den Zeitgewinn kann das Gehirn nun metaphorische, folgernde, analogische und affektive Hintergrundinformationen gewinnen und integrieren.
- Das Gehirn arbeitet beim Lesen nun so schnell, dass es Denken und Lesen trennen kann.

## Mit Standardmaterial arbeiten

Die Biene arbeitet an der Wabe.  
Die Tobis leben Wade im Wald.

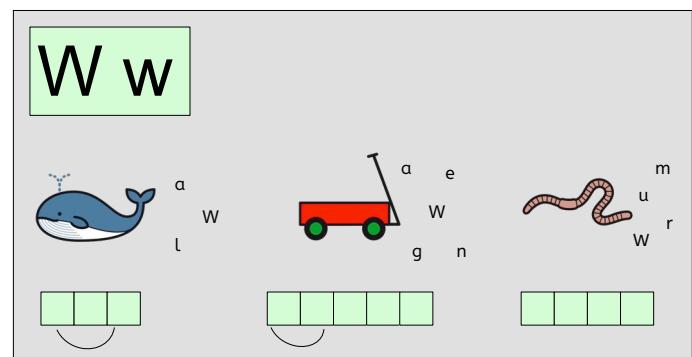
Das Boot treibt im Dach.  
Das Boot treibt im Bach.

Affen lieben lieben Bananen.  
Affen lieben braten.

Nachts bleiben die Tobis im Brett.  
Nachts bleiben die Tobis im Bett.

Beispiel aus Tobi-Arbeitsheft, nachgebaut

## Mit Standardmaterial arbeiten



Anzahl der Silbenbögen durch Blicke angeben

Beispiel aus Tobi-Arbeitsheft, nachgebaut mit METACOM-Symbolen

## Mit Standardmaterial arbeiten

Was?	Wo?	Womit?	Wen?
Wo	malt Ela?	← Ela malt am See.	
	malt Ela?	← Ela malt Palmen.	
	malt Ela?	← Ela malt Opa.	
	malt Ela?	← Ela malt mit Pinseln.	

Sinnentnehmend lesen und Fragewörter mit Minspeak ergänzen

Beispiel aus Tobi-Arbeitsheft, nachgebaut

## Mit Standardmaterial arbeiten

Esel wollen etwas essen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pinsel wollen etwas wissen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Opa wettet mit Papa.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Enten wissen alles.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sinnentnehmend lesen und mit eigenem Wissen abgleichen

Beispiel aus Tobi-Arbeitsheft entfernt, nachgebaut mit METACOM-Symbolen